

30. Juni 2016, 20:00

Juni-Salon

„Scherben eines zerbrochenen Spiegels“: Bruno Schulz (1892-1942) – ein Kabbalist der Moderne

mit

Christian Kaiser und Sanne Schnapp (Schauspieler)

Brygida Helbig und Lothar Quinkenstein (Schriftsteller und Literaturwissenschaftler)

Ausstellung „Literaturbilder“ von Elisabeth Naomi Reuter



© Elisabeth Naomi Reuter: Bruno S.

Der Abend ist dem Leben und Werk des herausragenden polnisch-jüdischen Schriftstellers und Malers Bruno Schulz gewidmet, der 1942 im Ghetto Drohobycz erschossen wurde. Noch kurz zuvor vollendete er seine berühmten Wandmalereien über Motive aus deutschen Märchen, die er auf Befehl eines SS-Offiziers in dessen Villa malen musste. Sie wurden gerettet und befinden sich heute in Yad Vashem in Jerusalem. Sein bedeutendes und ungewöhnlich originelles literarisches Werk, das zwischen Surrealismus und jüdischer Mystik changiert, wurde erst Jahrzehnte nach dem Krieg international bekannt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihre

Sarah Netau Jascha Reuter